

Erneuter Schockanruf - Geldübergabe verhindert

Marienborn, Am Dienstagmittag erhielt ein 77-jähriger Mainzer einen betrügerischen Schockanruf, bei dem sich die Täter als Polizeibeamte und Staatsanwälte ausgaben. Die Täter versuchten so an eine 6-stellige Geldsumme zu kommen. Gegen 11:30 Uhr erhielt der 77-Jährige Mann aus Marienborn den Anruf eines angeblichen Polizeibeamten. Der Täter gab sich am Telefon als Hauptkommissar aus und erzählte, dass die Tochter des 77-Jährigen in Italien in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt gewesen sei, bei dem eine weitere Unfallbeteiligte tödlich verletzt worden wäre. Nun solle die Tochter als Unfallverursacherin ins Gefängnis. Nur gegen die Zahlung einer Kautions in Höhe eines 6-stelligen Geldbetrages könne eine sofortige Inhaftierung abgewendet werden. Im weiteren Verlauf gab sich ein weiterer Anrufer als Staatsanwalt aus und übte so noch mehr Druck auf den 77-Jährigen aus, der hierauf tatsächlich einen hohen Geldbetrag bei der Bank abhob und sich auf den Weg zum vereinbarten Übergabeort machte. In der Nähe des Übergabeortes befanden sich zufälligerweise in einer ganz anderen Sache Beamte der Mainzer Kriminalpolizei, die auf den Herrn aufmerksam wurden. Eine Geldübergabe an die Täter konnte somit glücklicherweise verhindert werden.

Auseinandersetzung auf Einkaufsmarktparkplatz,

Nordenstadt, Ostring, 10.08.2021, 13.05 Uhr, Am Dienstagmittag kam es auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes im Ostring in Nordenstadt aufgrund eines Parkmanövers zu einer Auseinandersetzung, bei welcher einem 54-jährigen Mann mit einem Auto über den Fuß gefahren worden ist. Nach Angaben des 54-Jährigen hat er gegen 13.00 Uhr den Fahrer eines Opels auf dem Parkplatz darauf hingewiesen, nicht in der Feuerwehrezufahrt stehen zu bleiben. Da sich der Opelfahrer jedoch uneinsichtig verhalten hat, ist es zu einem Streit zwischen den beiden Männern gekommen, woraufhin der 54-Jährige schließlich in den Markt ging, um das dortige Sicherheitspersonal zu verständigen. Wieder draußen angekommen, hat er dann feststellen müssen, dass sein auf dem Parkplatz geparktes Auto zwischenzeitlich zerkratzt wurde. Als er den noch auf dem Parkplatz verweilenden Fahrer des Opels daraufhin gemeinsam mit der verständigten Sicherheitsdienstmitarbeiterin zur Rede stellen wollte, hat dieser nicht reagiert und ist stattdessen plötzlich auf die beiden vor dem Fahrzeug stehenden Personen zugefahren. Während es der Marktmitarbeiterin gelungen sei, dem fahrenden Opel auszuweichen, ist der 54-Jährige am Fuß erfasst worden und daraufhin zu Fall gekommen. Nach dem Vorfall hat der Autofahrer den Parkplatz direkt verlassen und ist davongefahren. Durch die verständigten Polizeikräfte konnte ein 73-jähriger Mann als Fahrer des Opels ermittelt werden. Sein Führerschein wurde sichergestellt und entsprechende Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Baustellendiebe erbeuten Werkzeuge und Starkstromkabel

Erbenheim, Egerstraße, 09.08.2021, 18.00 Uhr bis 10.08.2021, 08.00 Uhr - (pl) In der Egerstraße in Erbenheim wurde in der Nacht zum Dienstag eine Baustelle von Dieben heimgesucht. Die Täter verschafften sich Zugang zu dem Baugrundstück, brachen das Vorhängeschloss eines dortigen Containers auf und ließen hieraus eine Baumaschine sowie zwei Starkstromkabel mitgehen.

Einbruch in Wohnung

Wiesbaden, Wellritzstraße, 10.08.2021, 17.30 Uhr bis 19.50 Uhr - (pl) Unbekannte Täter sind am Dienstagabend in einem Mehrfamilienhaus in der Wellritzstraße in eine Wohnung eingebrochen. Die Einbrecher drangen durch eine aufgehebelte Tür in die Wohnung ein und entwendeten Schmuck sowie Bargeld.

Motorrad gestohlen

Wiesbaden, Röderstraße, 09.08.2021, 17.00 Uhr bis 10.08.2021, 11.00 Uhr - (pl) Diebe haben zwischen Montagnachmittag und Dienstagvormittag in der Röderstraße ein weiß-orangeses Motorrad im Wert von rund 10.000 Euro gestohlen. An dem entwendeten Fahrzeug des Herstellers KTM waren zuletzt die amtlichen Kennzeichen WI-GU 19 angebracht.

Verkehrskontrollen im Stadtgebiet

Wiesbaden, 10.08.2021, 13.45 Uhr bis 17.00 Uhr - (pl) Am Dienstagnachmittag hat eine Polizeistreife im Wiesbadener Stadtgebiet nacheinander drei Kontrollstellen eingerichtet. In der Luisenstraße wurde zwischen 14.00 Uhr und 14.30 Uhr das dortige Durchfahrtsverbot überwacht und insgesamt sechs Verstöße festgestellt. Von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr kontrollierte die Streife in der Rheinstraße an der Ecke zum 1. Ring und ahndete drei Gurtverstöße sowie einen Verstoß gegen das Kraftfahrsteuergesetz. Ziel der im Anschluss in der Schiersteiner

Straße an der Ecke zur Platanenstraße stattfindenden Kontrolle war es, die unberechtigte Nutzung des Sonderfahrstreifens für Omnibusse zu ahnden. Diesbezüglich kam es hier in einer Stunde zu 18 Verstößen, welche jeweils geahndet wurden.